

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 153.

Halle, Montag 4. Juli 1892.

184. Jahrgang.

Bestand-Preis... 2,50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr.

Angelager-Geld... für die fünfjährige... 18 Pf. 18 Pf. 18 Pf.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Bestellungen Halleische Zeitung

für das 3. Vierteljahr werden für Auswärts zum Preise von 3 Mark von allen Kaiserlichen Postanstalten, für Halle und Gebirgsstein zum Preise von 2,50 Mark von der Expedition und den Zeitungsträgern entgegengenommen.

Politische und vermischte Nachrichten.

Im Auftrage des Kaisers richtete der Graf Waldsee an den erkrankten Hamburger Bürgermeister Peterßen ein Schreiben, in welchem die Grüße des Kaisers dem Schwerverkranken übermitteln und dem Bedauern des Monarchen über die anhaltende Krankheit Ausdruck gegeben wird.

die sorgfältige Prüfung der Angelegenheit zugelegt habe. Ueber diese Denkschrift berichtet der „Kurier“, daß dieselbe „die genau formulirten wichtigsten und machbarsten Bedürfnisse der Polnischen Bevölkerung in der Schule“ enthalte.

praktischen Gebrauch der fremden Sprache erfolgen könne. Die hat dahin erklärt, daß jedes Vierteljahr von je 1000 M für Lehrer der neueren Sprache in den Staatsdienststellen-Gehalt für April 1893/94 neu eingestellt werden wird.

Man schreibt aus Kiel: Das Wander-Gesetz der soll jetzt, wie das Lebens-Gesetz, fähig in Dienst bleiben. Letzteres wird in Winterhalbjahr infolge einer zweifelhafte Zusammenfassung erhalten, als ein Gesetz des Reichstages, Friedrich der Große's das Königsreich, Kaiser" treten soll, dessen Schwefelgeschiff „Deutschland" sich bereits im Verlande des Geschwades befindet.

Gegen den Naturalismus in Kunst und Literatur hat jüngst der Schweizerische Journalist Gustav in Basel eine Resolution gefaßt, und zwar gelegentlich einer Erweiterung wegen der Zeitung-Berichterstattung über Verbrechen. Eine der fünf Thesen, die dem Referate zu Grunde liegen, lautet: „Als ernstste Pflicht der Presse erachtet die jähe, energische Bekämpfung jener ästhetischen und sittlichen Verirrung, welche als sogenannter „Naturalismus“, den Schwerpunkt literarischer oder künstlerischer Produktion in die Darstellung des Niedrigen und Gemeinen, des Schmutzigen und Hässlichen verlegt.

In einer Erörterung über Simulation bemerkt die „V. P. V.“: Ueber hat die Mehrheit des Reichstags in der letzten Session dem Antrag, eines der Hauptverbrechen gegen die Simulation über den Tausche zu verurteilen. Die verurteilten Geldierungen hatten in dem Entwurf aus Krankenversicherungs- und von verheirateten Seiten an die gerichteten Forderungen nachgeben, eine Bestimmung aufgenommen, durch welche es den einzelnen Professionspflichtig gemacht wurde, die dringende Notwendigkeit für ihre Mitglieder aufzuheben. Die Hauptbedingung dieses Entwurfs wurde jedoch seitens der verurteilten Regierung von der Zustimmung in der Sache verweigert und mit einem Verbot zu den Reichstagen herüber zu übertragen abgemacht.

Den Mittheilungen Polnischer Wälder über die Verhandlung einer Polnischen Deputation mit dem Minister Boffe ist noch folgendes zu entnehmen: Der „Dziennik" berichtet, daß die Deputation in der Schulangelegenheit vom Kultusminister sehr wohlwollend empfangen worden sei und daß derselbe, nachdem er die ausführliche Denkschrift über die Schulverhältnisse entgegengenommen,

Palast fertig gestellt hat — es mangelt nur noch die innere Ausstattung — ist es getriggert, auch über die Ausstellung in dieser Abtheilung zu berichten. Außer den üblichen weiblichen Handarbeiten, welche man auf allen Ausstellungen zu sehen findet, wird der intellektuelle Theil der Frauenwelt ganz besonders auf dem Gebiete der Kinder-Erziehung vertreten sein.

Aus unsern Kolonien.

Ueber seinen Aufenthalt in Tabora berichtet Lieutenant Herrmann, der Führer der Abtheilungs-Expedition für die Stationen am Victoria-See, unterm 2. April im „D. Kolonialzt." Folgendes: Gemäß dem mir mitgegebenen Directiven haben wir, Lieutenant Sigl, Dr. Schweifinger (der neue Stationsvorsteher von Tabora) und ich die zunächst zu unternehmenden Schritte reichlich erwoogen unter Berücksichtigung der Hofschache, daß nachher Dr. Schweifinger mit 24 Mann allein hier bleibt, und gelangen zu folgendem Resultat: In Anbetracht, daß Araber und Eingeborene über 300 Hinterladen und 5000 Vorderladen, sowie über eine beträchtliche Menge von Munition verfügen, ist eine herausfordernde Haltung ausgeschlossen. Da die Araber und der Eingeborenenhäuptling Siki einander feindselig gegenübersehen, — eine Frauenherberge — bereichert worden. Unter dem Namen „Women's Dormitory Association" und unter dem Auspicien der in Rede stehenden Behörde ist eine Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 150 000 zur Errichtung eines Hotels für alleinstehende, die Weltausstellung besuchende Frauen gegründet worden.

Die Theilnehmung der Frauen an der Weltausstellung in Chicago.

Bekanntlich wird der Frauenklub in America in einer außerordentlich Weise der Vereinigung Staaten völlig unbekanntem Weise getrieben; wenn nun in Folge dessen die Americanerin schon in ihrer frühesten Jugend sich eine gewisse Selbstständigkeit aneignet, die ihren europäischen Schwestern völlig fremd ist, so kann man eigentlich das zielbewusste und umsichtige Wirken der Weltausstellungs-Frauen-Behörde als die Frucht americanischer Erziehung bezeichnen. Die Damen, welche an der Spitze der erwähnten Abtheilung stehen, sind weder sogenannte „Emanzipirte", noch „Blaustrümpfer", sondern Frauen, welche voll warmer Empfindung für das Schicksal Tausender ihres Geschlechts sind, deren soziale Stellung sie zu fördern und zu behaupten suchen, damit diese im Kampfe des Lebens eine gleichberechtigte Stellung mit dem stärksten Geschlechte einnehmen können.

Ein anderes Unternehmen der Frauen ist die Abtheilung für „public comfort", Aufenthaltsplätze zum Nutzen für Frauen, Kinder und Invaliden. Zu allen Ausstellungsgebäuden werden derartige, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete Lokalitäten zu finden sein, die freigegeben unter Aufsicht der Frauenbehörden. Ein anderer interessanter Gesichtspunkt der Frauenabtheilung verpicht der Kinderpalast zu werden. In unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes wird diese Abtheilung zum Kostenpreise von 20 000 errichtet. Hier wird die Jugend mit passenden Spielen sich die Zeit in angenehmer Weise verkürzen können; als eine höchst praktische und lobenswerthe Einrichtung ist die Kleinfinder- oder Baby-Verwahrungs-Anstalt zu bezeichnen. Darstellbar können Mütter, welche die Ausstellung mit ganz kleinen Kindern besuchen, die Letzteren in Verwahrung geben, so daß die Eltern die Wanderung im Jackson-Park ungestört in Augenschein nehmen können.

Das philanthropische Werk der Frauen ist nun auch in diesen Tagen um eine höchst schätzenswerte Acquisition — eine Frauenherberge — bereichert worden. Unter dem Namen „Women's Dormitory Association" und unter dem Auspicien der in Rede stehenden Behörde ist eine Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 150 000 zur Errichtung eines Hotels für alleinstehende, die Weltausstellung besuchende Frauen gegründet worden. Das Kapital ist in 10 000 Aktien zu 10 das Stück eingetheilt; die Letzteren sind nur an Frauen veräußert und zwar darf eine Person nicht mehr als 10 Aktien besitzen. Diese Maßregel wurde getroffen, um etwaige Speculation auf Gewinn zu verhindern. Das Gebäude selbst wird, da es nur provisorisch zu bauen ist, aus Holz errichtet, in vier Abtheilungen, zweifachig, und soll etwa 5000 Frauen Unterkunft bieten. Große, allgemeine Aufenthaltsräume, sowie Bibliothekszimmer werden den das „Dormitory" bewohnenden Frauen zur Verfügung stehen. Der Preis für das Logis pro Tag ist 30 Cents, Maßkräften können in der Nähe des Gebäudes zu mäßigen Preisen eingenommen werden.

Das phantastische Werk der Frauen ist nun auch in diesen Tagen um eine höchst schätzenswerte Acquisition — eine Frauenherberge — bereichert worden. Unter dem Namen „Women's Dormitory Association" und unter dem Auspicien der in Rede stehenden Behörde ist eine Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 150 000 zur Errichtung eines Hotels für alleinstehende, die Weltausstellung besuchende Frauen gegründet worden. Das Kapital ist in 10 000 Aktien zu 10 das Stück eingetheilt; die Letzteren sind nur an Frauen veräußert und zwar darf eine Person nicht mehr als 10 Aktien besitzen. Diese Maßregel wurde getroffen, um etwaige Speculation auf Gewinn zu verhindern. Das Gebäude selbst wird, da es nur provisorisch zu bauen ist, aus Holz errichtet, in vier Abtheilungen, zweifachig, und soll etwa 5000 Frauen Unterkunft bieten. Große, allgemeine Aufenthaltsräume, sowie Bibliothekszimmer werden den das „Dormitory" bewohnenden Frauen zur Verfügung stehen. Der Preis für das Logis pro Tag ist 30 Cents, Maßkräften können in der Nähe des Gebäudes zu mäßigen Preisen eingenommen werden.

Daß die gewaltigen Vorbereitungen, welche die Frauen America's für das kommende Ereigniß treffen, auch ihre Schwestern in Europa interessieren, beweist der Umstand, daß die distinguishedsten Frauen der alten Welt ihre Unterstützung zugesagt haben. So hat jetzt u. A. auch die Königin Victoria von England, laut Bericht im „Gentlewomen" versprochen, ihre Proben weiblicher Handarbeit, welche sie selbst als junges Mädchen geübt und gesponnen hat, zur Weltausstellung zu schicken. Die Arbeit







Kirche, Schule und Mission.

In Rheinischen Wätern lesen wir: Durch Erlass vom 1. d. hat der Herr Kultusminister Dr. Hoffe angeordnet, daß ein wegen hervorragender Verrichtung an erbotenen Schulverrichtungen bei einem rheinischen Gymnasium mit der Auszeichnung künftiger Primaner an seiner höheren Schule der Monarchie wieder aufgenommen werden darf. Diese Maßregel beweist den Beschäftigten, Schülern wie Eltern, zur Genüge, daß es der Minister mit der neuerdings eingeführten Strenge gegen das Verbindungsstudium sehr ernst zu nehmen gekommen ist.

Die Provinz über die Wiederöffnung des Thüringer- und des Steintor-Güterbahnhofs der Stadt Halle a. S. für den allgemeinen Verkehr wird in den nächsten Tagen vor monatlicher Vermählung von verschiedenen Seiten ihrer endgültigen Lösung nicht näher gesprochen werden.

Jahresbericht der Handelskammer zu Halle a. S. für 1891.

Die Provinz über die Wiederöffnung des Thüringer- und des Steintor-Güterbahnhofs der Stadt Halle a. S. für den allgemeinen Verkehr wird in den nächsten Tagen vor monatlicher Vermählung von verschiedenen Seiten ihrer endgültigen Lösung nicht näher gesprochen werden.

den Manne geachtet, wie auch zu gleicher Zeit die Worte zu Halle a. S. für den allgemeinen Verkehr...

In der öffentlichen Sitzung der Stadtvorstandsvorstellung vom 11. Mai 1891 hat man in Folge vieler Fortschritte den oben erwähnten Antrag angenommen...

Die Provinz über die Wiederöffnung des Thüringer- und des Steintor-Güterbahnhofs der Stadt Halle a. S. für den allgemeinen Verkehr wird in den nächsten Tagen vor monatlicher Vermählung von verschiedenen Seiten ihrer endgültigen Lösung nicht näher gesprochen werden.

verantwortlich in einer Denkschrift diese richtig zu stellen. Derselbe ist der Velen der 'Holl. Sta.' ebenfalls im Wortlaut mitzuarbeiten.

Gelegentlich des Besuches des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe in Halle vom 1. d. im Jahre 1891 wurde, wie l. Z. ausführlich berichtet, die Frage des Güter-Straßenverkehrs einer eingehenden Untersuchung...

Die Schiffahrt verhältnisse in dem Bezirke der Handelskammer haben sich während des Jahres 1891 unter dem Einflusse der Witterung insofern als wechselnden Wasserständen...

Die Provinz über die Wiederöffnung des Thüringer- und des Steintor-Güterbahnhofs der Stadt Halle a. S. für den allgemeinen Verkehr wird in den nächsten Tagen vor monatlicher Vermählung von verschiedenen Seiten ihrer endgültigen Lösung nicht näher gesprochen werden.

Die Provinz über die Wiederöffnung des Thüringer- und des Steintor-Güterbahnhofs der Stadt Halle a. S. für den allgemeinen Verkehr wird in den nächsten Tagen vor monatlicher Vermählung von verschiedenen Seiten ihrer endgültigen Lösung nicht näher gesprochen werden.

Schreden gesteuert Peter zum Steben zu bringen, war unmöglich, das sah Harry ein. Er warf einen schnellen Blick auf die Erbwelle zu beiden Seiten, in der Aufsicht, es dort hinauf zu treiben; aber sie waren zu hoch. Nur Eins blieb ihm zu thun übrig, und das war, sich vom Pferde herabzulassen zu lassen, sobald es sei. Im nächsten Moment trat schon die Katastrophe ein. Die Vorderfüße des durchgehenden Hofes gerieten zwischen die obersten Querrotten, während sein linker Hinterfuß von dem unteren erfasst wurde, und mit einem Krach brach das Pferd zusammen. Harry, welcher sich darauf vorbereitet hatte, gelang es, sich rechtzeitig von dem Seigbügel zu befreien und aus dem Sattel zu gleiten. Im nächsten Augenblick war er jedoch wieder auf den Füßen und beugte sich über das Pferd, welches sich abwärts, um sich aus seiner Falle zu lösen. Es gelang Harry, dem Thiere wieder aufzuhelfen, als er ein sonderbares Geräusch hinter sich auf dem Halle hörte, und als er aufblickte, sah er gerade über sich eine große Gestalt stehen. In diesem Moment tauchte zum ersten Male in ihm der Gedanke auf, das man ihm einen böswilligen Streich gespielt haben könnte. Den Blick mit der einen Hand und mit der anderen seine Heilspiegel fassend, drehte er sich um und spähte in die Höhe. Der Himmel war schwarz wie die Nacht; aber gerade jetzt spaltete ein Blitzstrahl die Wolken, und bei dessen fahelbem Lichte erkannte er das Gesicht 'im Hofe'. Wie kam derselbe jetzt hierher? Er oder zwei Schindeln hatte er ihn an; dann öffnete er den Mund, um zu sprechen; allein das Grollen des Donners überdeckte seine Stimme. Mit wilden Schreien sah der Mann umher, regungslos, wie Harry selbst war, dann aber stürzte er sich mit einem Sprunge auf ihn. Der Lord hemmte seine kräftigen Schrittmacher, um dem Mann zu begegnen; aber Pyle, obgleich mächtig, war groß, und die Länge seiner Weid, unterhielt in der Nacht des Sprunges, lag Harry zu Boden.

Das Projekt eines Verbindungsbahns Soppinshafen-Zentralbahnhof ist im Jahre 1891 wesentlich geändert worden. Unten 20. April 1891 hat das für die Einrichtung der genannten Bahn eingehende Komitee einen ausführlichen Bericht über den Stand der Vorarbeiten für die Herstellung der gedachten Bahn erstattet, auf Grund dessen der Vorstand der Stadt Halle a. S. sich mit einer Vorlage um Beschlüsse der städtischen Behörden und des Magistrats über die Verleihung einer Konzession, sowie mit einer Vorlage um Beschlüsse der städtischen Behörden und des Magistrats über die Verleihung einer Konzession, sowie mit einer Vorlage um Beschlüsse der städtischen Behörden und des Magistrats über die Verleihung einer Konzession...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Wüste und Wälder. Drei beiseite von J. von Wochter. ... Der Schöner lief dahin mit einer solchen Schnelligkeit, daß jeder Gedanke an Verfolgung ausgeschlossen war; allein der Kapitän, welcher, sein Pferd ruckend, sich an das Voltwort legte, sah durchaus nicht aufzugeben und besonders erbaute aus. 'Nun, Frau Wilmann, wie die jetzt folgte an, 'was ist das für eine

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Veränderungen in den Verhältnissen der Provinz Sachsen...

Die Verhältnisse der Provinz Sachsen sind in den letzten Jahren... Die Bevölkerung hat sich... Die Wirtschaft hat sich...

Der VII. Kongress des deutschen Schachbundes... Die Verhandlungen über die Schachregeln...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung... Die Verhältnisse der Provinz Sachsen...

Bermischtes.

Der VII. Kongress des deutschen Schachbundes... Die Verhandlungen über die Schachregeln...

Concursversteigerungen... Die Versteigerung von Immobilien...

Concursversteigerungen.

Concursversteigerungen... Die Versteigerung von Immobilien...

G. C. Kühnlein.

G. C. Kühnlein... Die Versteigerung von Immobilien...

Standesamtsnachrichten von Halle a. S.

Standesamtsnachrichten von Halle a. S. ... Die Versteigerung von Immobilien...

Geschichte von Ihrer Base?

Geschichte von Ihrer Base? ... Die Versteigerung von Immobilien...

17. Kapitel.

17. Kapitel... Die Versteigerung von Immobilien...

Er erreichte Afracoomb...

Er erreichte Afracoomb... Die Versteigerung von Immobilien...

Er erreichte Afracoomb...

Er erreichte Afracoomb... Die Versteigerung von Immobilien...

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passierenden Personenzügen verteilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg, Halle a. S. Hotel goldene Kugel. Hotel Kronprinz, Halle a. S. Hotel Continental, Halle a. S. Hotel Stadt Dresden. Hotel z. gold. Hirsch. F. A. Jordan Nachf. Herm. Heller's Restaurant u. Gartenlocal.

Bad Wittekind. Dienstag, den 5. Juli 1892 Zur Feier des Brunnenfestes von Nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr Abends Großes Extra-Concert

Habensinsel. Dienstag, den 5. Juli gr. Extra-Militär-Concert. Leipziger Zatterfall, Leipzig, Elsterstrasse No. 22. Nächste Auktion Sonnabend, den 16. Juli.

Stuten- und Fohlen-Wüfierung mit Vergütung von Prämien. Der landwirthschaftliche Verein Bedra hält unter Beteiligung der Nachbarkommunen...

Naumburger Braunkohlen-Actien-Gesellschaft. Die Herren Actionäre werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 20. Juli er., Nachmittags 4 Uhr...

Hier Jahreszeiten. Hotel zu schwarzen Adler, Halle a. S. Hotel Reichert's, Weinrosshandlung u. Probirstube.

Schuhwaaren-Verkauf. Das an Schuhwaarenhändler Gustav Ohm'schen Konkursmasse von hier gehörige auf 17356 Mt. 60 Blg. absehbare Lager...

Bernh. Schmidt, Verwalter der G. Ohm'schen Konkursmasse. Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Garantirt Eingeschossene. Double Hammer, Pump Action. Zu jeder Waffe 25 Patronen gratis.

Victoria-Theater. Montag, d. 4. Juli. Drittes Gaudy des Herrn W. Walden. Robert und Bertram über die lustigen Vagabunden.

Pfalzer Schiessgraben. Grosses Militär-Concert, Entree 30 Pf. Kleiner Mosel à Stück 70 Pf. Zeltlager à Stück 70 Pf.

Otto Thieme, Geiststrasse 13. Foiste Rohböcke, Rehrlöcher, Reuten u. Böttcher, Pette Gänse, Hähnen u. Enten.

Dr. Ulrichs, Spezialarzt für Ohren, Nasen & Halskrankheiten. Auf einige Wochen verreist.

Zur Reise empfehle. Touristenhemden, Strümpfe, Handschuhe, Unterzeuge, Blousen, Kleidchen, Unterröckchen, Corsets.

Julius Bacher, Halle a. S. Durch Fährer Hülle a. S. u. Umgebung.

Englisch! Madame Knoechl (Londonerin) Krusenbergstr. 2 II. vis à vis den Kliniken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-16872167818920742-17/fragment/page=0007

Bücher aus allen Wissenschaften. Fortsetzung in höchsten Preisen.

